VSHO
Verband Schweizer Huforthopäden
Huforthopädie Schweiz

Merkblatt

Lebenswichtige Regeln bei der Hufbearbeitung

Sicherheit für Mensch und Tier hat absolute Priorität. Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben, das der Kunden, der Kundenpferde und anderen Anwesenden riskiert.
Wird eine lebenswichtige Regel verletzt, so heisst es: **STOP!** Die Arbeit wird eingestellt, die gefährliche Situation beseitigt. Erst danach wird weitergearbeitet.

1. Ich halte Ordnung am Arbeitsplatz

Werkzeuge lagere ich in der Werkzeugkiste oder in der entsprechenden Beschlagsschürze, respektive in einer Tasche am Gürtel auf.
Ich lasse keine Werkzeuge oder sonstigen Gegenstände auf dem Boden des Bearbeitungsplatzes liegen.
Der Hufbock wird stets in genügendem Abstand zum Pferd deponiert.

2. Ich arbeite an einem sicheren Bearbeitungsplatz

Der geeignete Bearbeitungsplatz ist rutschfest, trocken und verfügt über eine sichere Anbindevorrichtung. Darum herum ist genügend Platz vorhanden, damit ich nicht eingeengt werden kann.

Der Bearbeitungsplatz ist witterungsgeschützt (Sonneneinstrahlung, Windexposition, Regen) und die Lichtverhältnisse sollen genügend sein. Gegebenenfalls arbeite ich mit Stirnlampe.
Die Umgebung des Bearbeitungsplatzes ist ruhig, so dass sich das Pferd entspannt auf die Bearbeitung einlassen kann.

Desweiteren achte ich darauf, dass das Pferd sicher angebunden ist oder vom Besitzer / Betreuer gehalten wird.

3. Ich verhalte mich ruhig und sicher im Umgang mit dem Pferd (Zeitmanagement)

Meine Terminplanung gestalte ich so, dass ich pro Kundenpferd genügend Zeit habe. Ich arbeite ruhig und verhalte mich respektvoll dem Pferd gegenüber.

Ich bringe mich selbst nicht in Gefahr und bedenke ihr Fluchtverhalten.

Ich schule mich im Umgang mit dem Pferd und reflektiere Situationen, in denen ich mich unsicher oder falsch verhalten haben könnte.

4. Ich unterhalte meine Arbeitsgeräte

Messer, Raspeln und sonstige Werkzeuge unterhalte ich sorgfältig. Messer schleife ich regelmässig nach. Ich überprüfe regelmässig die mitgeführte Notfallapotheke, die Material für mich und das Pferd enthält.

5. Ich trage die persönliche Schutzausrüstung und überprüfe sie regelmässig

Ich benütze meine vollständige persönliche Schutzausrüstung vorschriftsgemäss (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Beschlagsschürze / verstärkte Hose, Schutzbrille, Sonnenschutz, gute Kleidung etc.)
Ich achte auch darauf, dass der Aufhalter Handschuhe und stabiles Schuhwerk oder wenn möglich Sicherheitsschuhe trägt.

VSHO

Verband Schweizer Huforthopäden
Huforthopädie Schweiz

6. Ich sensibilisiere den Besitzer auf die Ausbildung seines Pferdes

Ich sensibilisiere den Besitzer, sich um die Ausbildung seines Pferdes zu bemühen, damit sicheres Arbeiten möglich ist.

7. Ich trage und hebe richtig

Ich wende die richtige Hebe- und Tragetechnik an, um meinen Rücken nicht unnötig zu gefährden. So oft es geht, arbeite ich in kniender Position, um meinen Rücken zu schonen.

Der Besitzer / Betreuer hilft nach Instruktion beim Aufhalten der Hufe, um kräfteschonend arbeiten zu können. Ich achte auf die zweihändige Messerführung, um Hände und Arme zu entlasten.

Um die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten, werden die Hufe vor der Bearbeitung durch den Pferdebesitzer gewässert.

8. Ich verzichte auf jegliche Improvisation

Ich arbeite nur mit geeigneten und sicheren Arbeitsmitteln und improvisiere nicht, falls eine Situation unpassend ist oder entsprechende Arbeitsmittel fehlen. Notfalls breche ich eine Bearbeitung ab und setze einen neuen Termin an.

9. Wir nehmen gegenseitig Rücksicht

Ich nehme auf andere Menschen und Tiere Rücksicht – sei es im betrieblichen Alltag, im Strassenverkehr, an externen Veranstaltungen oder in weiteren Situationen.
Ich halte mich an die Weisungen des Pferdebetriebes.

10. Ich achte auf meine Work-Life-Balance

Damit ich meinen Beruf lange und gesund ausüben kann, achte ich auf meine physische und psychische Gesundheit:

- Ernährung, Trinken
- Genügend Pausen
- Freie Tage, Ferien, Feierabend
- Gesundheitsfördernde Massnahmen (z.B. Massage, Dehnen, Yoga, Meditation etc.)